

SITZUNG

Sitzungstag:
22. Februar 2010

Sitzungsort:
Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<u>Vorsitzender:</u>		
LR Dr. Winfried Hirschberger		
<u>Niederschriftführer:</u>		
KOVR Manfred Drumm		
<u>Kreisausschussmitglieder:</u>		
Rudi Agne		
Matthias Bachmann		
Ute Lauer		
Klaus Müller		
Michael Kolter		
Christoph Lothschütz		
Dr. Stefan Spitzer		
Helmut Weyrich		
Katharina Büdel		
Andreas Hartenfels		
<u>Kreisbeigeordnete:</u>		
1. Krs.Beig. Volker Schlegel		
2. Krs.Beig. Otto Rubly		
3. Krs.Beig. Gerhard Kirch		
<u>Verwaltung:</u>		
KVD Ulrike Nagel		
KVD Susanne Lenhard		
BD Gerhard Mildau		
RD Horst-Dieter Schwarz		
KA Marc Wolf		

Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag,
dem 22. Februar 2010, vormittags 09.00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der
Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

A) Öffentlicher Teil

1. Unterrichtung über Eilentscheidung;
hier: Beschaffung von digitalen Endgeräten für den überörtlichen Brand- und Katastrophenschutz im Rahmen der Einführung des Digitalfunks
2. Ruftaxi-Linien im Landkreis Kusel;
hier: Erfahrungsbericht über die Umsetzung
3. Vollzug des Haushaltsplanes 2008
hier: Haushaltsüberschreitungen
4. Zuschusskürzung Generalsanierung Gymnasium Kusel;
hier: Einlegung von Rechtsmitteln
5. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

6. Schulangelegenheiten
7. Personalangelegenheiten
8. Vorbereitung von Beschlüssen des Kreistags

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende, die Tagesordnung wegen Dringlichkeit im öffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt

*4. Zuschusskürzung Generalsanierung Gymnasium Kusel;
hier: Einlegung von Rechtsmitteln*

sowie im nichtöffentlichen Teil Punkt 8 um einen Unterpunkt zu erweitern.

Der Kreisausschuss nahm die vom Vorsitzenden vorgeschlagene Änderung zur Tagesordnung einstimmig an. Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt wurden, wurde anschließend mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen.

Kreisausschuss-Sitzung am 22.02.2010		Gesetzliche Mitgliederzahl:	11	
-Öffentlicher Teil-		davon anwesend:	11	
TOP: 1	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

***Einführung des Digitalfunks;
Beschaffung von digitalen Endgeräten für den überörtlichen Brandschutz und
Katastrophenschutz***

Mit der Umstellung des Funkverkehrs der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben auf ein digitales Netz benötigen auch die Feuerwehren in Rheinland-Pfalz digitale Endgeräte. Das Land hat sich bereit erklärt, eine Ausschreibung der Geräte für die Polizei und die Feuerwehren zusammen vorzunehmen. Zugleich soll die Abwicklung der Verträge mit den Lieferanten durch das Land erfolgen. Bei einer Beschaffung der Geräte über den Rahmenvertrag des Landes ergeben sich für die kommunalen Bedarfsträger, somit auch für den Landkreis Kusel folgende Vorteile:

- Aufwendige Ausschreibungsverfahren sind nicht erforderlich
- Aufgaben der Vertragsabwicklung und die dafür anfallenden Kosten werden durch das Land wahrgenommen
- Der Landkreis muß nicht die gesamten Beschaffungskosten vorfinanzieren da nur der um den Förderbeitrag reduzierte Anschaffungspreis in Rechnung gestellt wird.

Das Land hat daher in Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden einen Geschäftsbesorgungsvertrag erarbeitet. Mit diesem ist eine verbindliche Erklärung zur Abnahme der Geräte verbunden. Der Geschäftsbesorgungsvertrag mit der vom Land beauftragten Projektgruppe Digitalfunk sowie die verbindliche Bestellung für die digitalen Endgeräte kann nur bis zum 31.01.2010 abgeschlossen werden. Die Übersendung des Bestellscheins beinhaltet zugleich den Antrag auf Förderung aller im Bestellschein genannten zuschussfähigen Endgeräte gemäß Ausstattungsrichtlinie in Höhe von 50 %. Die Beschaffungskosten für den Gerätebedarf des Landkreises Kusel für den überörtlichen Brandschutz und Katastrophenschutz gemäß Ausstattungsrichtlinie betragen 38.957,00 €. Die bestellten Geräte können ab Beginn des erweiterten Probetriebes 2012 in maximal vier Teilmengen bestellt und ausgeliefert werden. Dieses Verfahren soll eine möglichst einheitliche, flächendeckende Nutzung des neuen Funknetzes ermöglichen.

Eilentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Land abzuschließen und die gemäß Ausstattungsrichtlinie erforderlichen Geräte gemäß Anlage durch Abgabe der verbindlichen Erklärung zu bestellen.

Der Kreisvorstand stimmte der Eilentscheidung am 29.01.2010 einstimmig zu.

Gegen die vom Vorsitzenden vorgetragene Eilentscheidung wurde seitens der Mitglieder des Kreisausschusses keine Einwände erhoben. Den Mitgliedern des Kreisausschusses lag der Geschäftsbesorgungsvertrag mit seinen Anlagen vor.

Kreisausschuss-Sitzung am 22.02.2010		Gesetzliche Mitgliederzahl:	11	
-Öffentlicher Teil-		davon anwesend:	11	
TOP: 2	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

***Ruftaxi-Linien im Landkreis Kusel;
hier: Erfahrungsbericht über die Umsetzung***

Carolin Theobald, Mitarbeiterin des Referats Öffentlicher Personennahverkehrs, stellte den Erfahrungsbericht über die Umsetzung anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Zu Beginn ihrer Ausführungen wies Frau Theobald nochmals darauf hin, dass das Ruftaxi im Bereich der Verbandsgemeinde Wolfstein seit 14. Dezember 2008 auf drei Linien fahre und alle Ortsgemeinden rund um Wolfstein im Zwei-Stunden-Takt zum Verbandsgemeindesitz bzw. an die Lautertalbahn angebunden seien. Weiterhin erläuterte sie nochmals den Verlauf der einzelnen Linien.

Der Abrufgrad der angebotenen Ruftaxi-Fahrten rund um Wolfstein liege für das gesamte Jahr 2009 bei durchschnittlich 28 %. In diesem Zusammenhang erläuterte Frau Theobald die Verteilung auf die drei Linien. Dabei würden die Linien zu 9 % von Senioren, zu 67 % von Jugendlichen im Schüler-, Ausbildungs- und Freizeitverkehr und zu 24 % von Erwachsenen im Berufs- und Freizeitverkehr genutzt. 67 % der Fahrgäste seien dabei Inhaber einer VRN-Jahres- oder Halbjahreskarte und 1 % der Fahrgäste würden unentgeltlich befördert werden (Schwerbehindertenausweis).

Der Abrufgrad der Ruftaxi-Linie rund um Lauterecken, welche am 24.08.2009 eingeführt wurde, liege im ersten Vierteljahr bei durchschnittlich 24 %, was auch den Erfahrungswerten rund um Wolfstein im gleichen Beobachtungszeitraum entspreche. Der Abrufgrad der Linien rund um Glan-Münchweiler, Schönenberg-Kübelberg und Waldmohr sowie rund um Altenglan und Kusel, welche erst gegen Ende des vergangenen Jahres eingeführt wurden, sei noch nicht quantifizierbar.

Zu den Kosten der Umsetzung erklärte sie, dass sich die Gesamtkosten für alle Linien im Jahr 2009 auf rd. 240.000,- Euro belaufen würden. Nach Abzug der Zuschüsse des Landes in Höhe von rd. 46.000,- Euro und des VRN in Höhe von rd. 108.000,- Euro verbleiben für den Landkreis Nettokosten in Höhe von ca. 86.000,- Euro. Für das Jahr 2010 werden Gesamtkosten für alle Linien in Höhe von ca. 648.000,- Euro erwartet, so dass nach Abzug der Zuschüsse rd. 237.000,- Euro Nettokosten für den Landkreis entstehen.

Im Anschluss an den Erfahrungsbericht regte Klaus Müller (SPD) an, die Öffentlichkeit nochmals darüber zu informieren, wie das Ruftaxi funktioniert. Die Dezernatsbeauftragte Ulrike Nagel erklärte hierzu, dass zu diesem Zweck u.a. der Infobus des VRN im Frühjahr im Landkreis im Einsatz sei.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen den Erfahrungsbericht über die Umsetzung der Ruftaxi-Linien zur Kenntnis.

Kreisausschuss-Sitzung am 22.02.2010 - Öffentlicher Teil -		Gesetzliche Mitgliederzahl:	11	
		davon anwesend:	11	
TOP: 3	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		11	0	0

Vollzug des Haushaltsplanes 2008
hier: Haushaltsüberschreitungen

Beim Vollzug des Haushaltsplanes 2008 ergaben sich Haushaltsüberschreitungen in Höhe von insgesamt 4.085.617,71 € (siehe Anlagen zum Rechenschaftsbericht).

Hiervon entfallen auf:

- den Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt	3.949.733,80 €
- dem Investitionshaushalt	135.883,91 €
Insgesamt:	4.085.617,71 €

Die Haushaltsüberschreitungen des Ergebnishaushaltes / Finanzhaushaltes in Höhe von insgesamt 3.949.733,80 € belaufen sich auf 4,88 % der lfd. Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (80.915.373,50) dieses Etateils. Der Jahresfehlbetrag des Ergebnishaushaltes liegt mit 14.515.882,26 € um 1.320.642,26 € über dem geplanten Jahresfehlbetrag von 13.194.240 €. Das bedeutet dass entsprechende Mehreinnahmen erzielt wurden um die Haushaltsüberschreitungen teilweise abzudecken.

Nach § 100 GemO i.V.m. § 57 LKO bedürfen überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die nach Umfang oder Bedeutung erheblich sind, der Zustimmung des Kreistages. Nach § 5 Absatz 3 Ziffer 2. der Hauptsatzung des Landkreises ist die Zustimmung zur Leistung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen bis zu 100.000 € im jeweiligen Einzelfall dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung übertragen.

Die Haushaltsüberschreitungen in Höhe von 233.170,38 € (siehe Anlage 1.2.) belaufen sich auf 0,29 % der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit und bedürfen der Beschlussfassung durch den Kreisausschuss, da sie im Einzelfall unter 100.000 € liegen.

Ergänzend begründete der Vorsitzende die einzelnen Überschreitungen und erläuterte nochmals die Gründe, weshalb man auf einen Nachtragshaushaltsplan verzichtet hatte.

Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt den in der Anlage 1.2 genannten Haushaltsüberschreitungen im Ergebnis-/ Finanzhaushalt in Höhe von 233.170,38 € zu. Den beiden Haushaltsüberschreitungen im investiven Bereich (siehe Anlage 1.3.) hatte der Kreisausschuss bereits zugestimmt.

Haushaltsüberschreitungen, Beschluss durch Kreisausschuss

TH	Bezeichnung	Betrag
01	Führung und Leitung der Kreisverwaltung	27.241,40 €
Diese Mehraufwendungen sind entstanden durch Sonderveranstaltungen des Landkreises, wie z.B. 190-Jahr-Feier, Tagung des DLKT, Besuch der Gattin des Bundespräsidenten (Frau Köhler). Außerdem fanden in 2008 überdurchschnittlich viele Ehe-, Geburtstags- und Vereinsjubiläen statt. Die Kosten für diese Veranstaltungen waren bei der Planung 2008 nicht berücksichtigt. Da kein Nachtragshaushaltsplan erstellt wurde, können die Haushaltsansätze nicht angepasst werden.		
10	Gleichstellung, Datenverarbeitung	34.622,68 €
Per Saldo ist die Haushaltsüberschreitung ausschließlich auf die Abschreibungen von Hard- und Software im Dienstgebäude der Kreisverwaltung zurückzuführen. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes war die Inventur in diesem Bereich noch nicht durchgeführt.		
12	Personalverwaltung	16.109,90 €
Per Saldo ist die Haushaltsüberschreitung auf nicht vorhersehbare aber dringend notwendige Fortbildungskosten zurückzuführen (Seminar Leistungsbewertung: 7,3 TEURO, Zertifikat Rechnungsprüfer: 5 TEURO, Kommunale Doppik für Kreistagsmitglieder 1,3 TEURO, Schulung Führerscheinstelle: 4 TEURO, Zertifikate Sozialarbeiter als Kinderschutzfachkraft: 2,2 TEURO)		
13	Grundsatzplanung, Kreisentwicklung	41.158,32 €
Per Saldo ist die Haushaltsüberschreitung ausschließlich auf die Abschreibungen von gewährten Zuwendungen im Bereich der Wirtschaftsförderung (Dorfgemeinschaftshäuser, Friedhofshallen, Radwege) zurückzuführen. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes war die Inventur in diesem Bereich noch nicht abgeschlossen.		
22	Kultur	4.976,58 €
Per Saldo ist diese geringfügige Haushaltsüberschreitung auf die Abschreibungen bei der Wasserburg zurückzuführen. Bei der Erstellung des Haushaltsplanes war die Inventur in diesem Bereich noch nicht vollständig durchgeführt.		
31	Ausländerrecht und Staatsangehörigkeit	1.772,27 €
Die Haushaltsüberschreitung ist ausschließlich auf einen notwendigen Mehrbedarf bei den Kosten für die Rückführung von Ausländern zurückzuführen.		
41	Soziale Sonderaufgaben	73.156,21 €
Im TH 41 "Soziale Sonderaufgaben" sind Überschreitungen bei den Aufwendungen der sozialen Sicherung von insgesamt 73.156,21 € zu verzeichnen. Diese begründen sich aus Kostensteigerungen bei den Hilfen für Asylbewerber. Gleichzeitig stehen bei den Erträgen der sozialen Sicherung Mehreinnahmen von 103 TEURO gegenüber. Die Nettobelastung des TH 41 liegt somit unter der Planung 2008.		
53	Allgemeine Bauverwaltung, Bauförderung, Denkmalpflege	9.781,01 €
Diese Haushaltsüberschreitung ist zurückzuführen auf Ersatzvornahmen bei bauordnungsrechtlichen Verfahren. Hier wurden im Jahr 2008 Aufwendungen getätigt, bei denen die Verursacher erst im Jahr 2009 veranlagt wurden. Es liegt hier lediglich eine Verzerrung zwischen den einzelnen Haushaltsjahren vor.		
60	Veterinärwesen	24.152,00 €

<p>Per Saldo ist die Haushaltsüberschreitung zurückzuführen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Schweine-, Schaf- und Ziegendatenbank: 3.292,32 € (Die Schafdatenbank wurde im Laufe des Jahres 2008 erst zur Pflichtaufgabe. Hierfür waren keine Haushaltsmittel eingeplant). * Ersatzvornahmen im Tierschutz: 7.594,36 € (Den Mehraufwendungen stehen im Jahr 2008 keine Mehrerträge gegenüber, weil die Kosten für eine Ersatzvornahme, wegen juristischer Probleme noch nicht angefordert wurden). * Umlage an Tierkörperbeseitigungsverband: 14.120,17 € (Kostensteigerung beim Tierkörperbeseitigungsverband) 		
63	Sozialpsychiatrischer Dienst, Betreuungsbehörde	200,01 €
<p>Die geringe Haushaltsüberschreitung ist zurückzuführen auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Mehraufwand bei den Reisekosten: 6.372,94 € * Mehraufwand bei den Zuwendungen an den Verein für psychisch Kranke: 5.021,27 € (Die Überschreitung ist zurückzuführen auf eine Nachzahlung für Sach- und Personalkosten für 2007, die erst im Jahr 2008 gebucht wurde). <p>Die Überschreitungen konnten durch Einsparungen bei anderen Sachausgaben bis auf 200,01 € kompensiert werden.</p>		
Summe:		233.170,38 €

Haushaltsüberschreitungen Investitionsplan, Beschluss durch Kreisausschuss

TH	Bezeichnung	Betrag
10	Gleichstellung, Datenverarbeitung	84.883,91 €
<p>Per Saldo ist die Haushaltsüberschreitung ausschließlich auf die Anschaffung von neuen Servern für das Dienstgebäude der Kreisverwaltung zurückzuführen. Diese neuen Server waren dringend erforderlich, da die akute Gefahr bestand, dass vor Jahresende die noch vorhandene Plattenkapazität der Datenträger vollständig ausgeschöpft sein könnte und somit die Funktionsfähigkeit der gesamten IT-Infrastruktur der Kreisverwaltung nicht mehr gewährleistet wäre. Der Kreisausschuss hatte in seiner Sitzung vom 05.12.2008 der Anschaffung der Server und der überplanmäßigen Bereitstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 92.506,32 € zugestimmt.</p>		
14	Allgemeine Finanzverwaltung, Kreiskasse	51.000,00 €
<p>Bei dieser Haushaltsüberschreitung handelt es sich um die Anschaffungskosten für die Stammeinlage an der Beteiligung "Neue Energie Pfälzer Bergland GmbH". Dieser Beteiligung hatte der Kreisausschuss mit Beschluss vom 14.04.2008 bereits zugestimmt.</p>		
Summe:		135.883,91 €

Kreisausschuss-Sitzung am 22.02.2010 - Öffentlicher Teil -		Gesetzliche Mitgliederzahl:	11
		davon anwesend:	11
		Abstimmungsergebnis	
TOP: 4	Sache / Beschluss	Dafür	Dagegen
		11	0
			Enthaltung 0

***Zuschusskürzung Generalsanierung Gymnasium Kusel;
hier: Einlegung von Rechtsmitteln***

Der Vorsitzende erklärte, dass der Widerspruch gegen die Zuschusskürzung für die Generalsanierung des Gymnasiums Kusel zurückgewiesen worden sei und noch in dieser Woche die Rechtsmittelfrist auslaufe. In diesem Zusammenhang gab er nochmals einen kurzen Überblick über die Angelegenheit und schilderte die Erfolgsaussichten eines Prozesses sowie die Auffassung der beauftragten Anwaltskanzlei. Er schlug den Mitgliedern des Kreisausschusses daher vor, keine Rechtsmittel gegen die Entscheidung einzulegen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschließt, keine Rechtsmittel gegen die Zurückweisung des Widerspruchs gegen die Zuschusskürzung für die Generalsanierung des Gymnasiums Kusel einzulegen

Kreisausschuss-Sitzung am 22.02.2010		Gesetzliche Mitgliederzahl: 11		
-Öffentlicher Teil-		davon anwesend: 11		
TOP: 5	Sache / Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses insbesondere über folgende Punkte:

- **Honigwoche und Bienenfest im Landkreis Kusel**

Hierzu informierte der Vorsitzende, dass die Bienenwoche bei verschiedenen Mitgliedsbetrieben der Kulinarischen Landstraße vom 29. April bis 06. Mai 2010 und das Bienenfest des Imkervereins Altenglan am 13. Mai 2010 stattfindet.

Der Kreisausschuss nahm die Information des Vorsitzenden zur Kenntnis.

Die Sitzung begann um 09.00 Uhr und endete gegen 11.40 Uhr.

Geschlossen:

Der Vorsitzende:
gez .Dr. Winfried Hirschberger
Landrat

Der Schriftführer:
gez. Manfred Drumm
Kreisoberverwaltungsrat